



## Vorbereitung auf den JT2022: Ein Jugendgottesdienst der Region 4

24.04.2022

Nur noch vier Monate bis zum Jugendtag 2022. Da bleibt gar nicht mehr so viel Zeit, um sich auf dieses Highlight des Jahres vorzubereiten.



Doch zum Glück sind wir nicht allein. Die vier Bezirke Winterthur, Graubünden, Thun und Bern-Süd werden gemeinsam mit den vier österreichischen Bezirken Tirol, Vorarlberg, Salzburg und Linz den Jugendtag verbringen. Ganz im Sinne der Vorbereitung traf sich die Jugend der vier Schweizer Bezirke am Sonntag, 24. April 2022, in Worb zum Gottesdienst. Wir durften das Wort aus dem 1. Korinther, Kapitel 1, Vers 18 hören. *«Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.»*

Priester Oliver Moser aus dem Bezirk Bern-Süd erwähnte, dass der Glaube den Unterschied macht. Der Glaube ist das Ausschlaggebende - wie bei einem Kind, das an den Osterhasen glaubt. Niemand kann diesem Kind den Glauben daran nehmen. Jedes Jahr zu Ostern geht das Kind auf die Suche nach dem Osternest.

Diakon Mischa Riesen aus Winterthur erzählte ein Erlebnis aus dem Militär. Zu Beginn des Militärs fand eine Kennenlernrunde statt. Jeder stellte sich mit Namen, Beruf, Hobby, etc. vor. Er selber erzählte dabei nicht, dass er sonntags in den Gottesdienst geht und an Gott glaubt. Als ein Kollege von ihm an der Reihe war, erwähnte dieser direkt nach dem Nennen seines Namens, dass er an Gott glaube, in den Gottesdienst gehe und gerne Loblieder singe. Wo setzen wir also unsere Prioritäten? Was ist uns wichtig? Stehen wir zu unserem Glauben?

Im Anschluss an den Gottesdienst genossen wir ganz nach dem Motto «Together in Christ» ein gemeinsames Mittagessen. Auch durften wir als Vorbereitung persönliche Botschaften für den Stammapostel, der uns während dem Jugendtag besuchen wird, erarbeiten und filmen. Es wurde über Fragen diskutiert wie «Was bedeutet das Motto für dich?» oder «Wo siehst du die Kirche in 10 Jahren?». So kamen wir dem Jugendtag bereits ein Stück näher. Wir können es kaum erwarten, weitere Themen rund um den Glauben zu besprechen und neue Freundschaften zu knüpfen.

